

Eine musikalische Entdeckungsreise

Die Kammeroper Schloss Rheinsberg steht 2026 im Zeichen der 300. Geburtstage von Prinz Heinrich und Prinzessin Wilhelmine – Höhepunkte sind Grétrys „Blaubart“ und Paisiellos „Barbier von Sevilla“



RHEINSBERG. Vom 30. Juni bis 6. September wird Rheinsberg zum Kunstlabor für die Opernstars von morgen: Mit dem Sommerprogramm ihres 35. Internationalen Festivals junger Opernsänger bietet die Kammeroper Schloss Rheinsberg ein dichtes Festspielprogramm mit insgesamt 28 Aufführungen – von Musiktheater im Schlosshof über Open-Air-Abende im Hecken-theater bis zu Konzerten im Spiegelsaal und Schlosstheater. Als Musiktheaterproduktion stehen André Grétrys „Blaubart“, Giovanni Paisiellos „Der Barbier von Sevilla“ und „Dollhouse“ von Clemens K. Thomas auf dem Spielplan. Erstmals steht der Festivalsommer vollständig im Zeichen der neuen künstlerischen Phase des belgischen Musikwissenschaftlers und Dichters Jelle Dierickx. Das Motto „Auf Entdeckungsreise mit Heinrich und Wilhelmine“ rückt den historischen Schlosspark als künstlerischen Resonanzraum mit eigens entwickelten Formaten in den Mittelpunkt.

Neben dem Brandenburgischen Staatsorchester und der Kammerakademie Potsdam gastiert die Akademie für Alte Musik Berlin in der Stadt am Grienericksee. Das Jahresmotiv verbindet die Spielzeit mit den 300. Ge-



Das Jazzduo Irma Neumüller und Seth Sjöström ist beim schwedischen Sommerfest am 19. Juli dabei.
Foto: Mia Giakonovsk

burtstagen des preußischen Prinzen Heinrich und Prinzessin Wilhelmine von Hessen-Kassel. Herzstück des Festivalsommers ist ein spannendes Werk aus dem revolutionären Frankreich: André-Ernest-Modeste Grétrys Opéra-comique „Blaubart“ wird als Open-Air-Produktion im Rheinsberger Schlosshof und mit der Akademie für Alte Musik Berlin gegeben. Grétrys Komödie hat mit ihrer dramatischen Wucht und gesanglichen Eleganz eine frische Lesart zu den vergleichsweise viel gespielten Blaubart-Vertonungen Bartóks und Offenbachs. Es inszeniert Maja Jantar. Die musikalische Leitung obliegt Bernhard Forck.

Preisträger des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg erwecken die Figuren dieser doppelbödigen Parodie zum Leben. Die zweite große Aufführungs-Serie des Festivalsommers ist „Der Barbier von Sevilla“ – das Original von Giovanni Paisiello im Schlosstheater. Die Besetzung speist sich ebenfalls aus Preisträgern des hauseigenen Gesangswettbewerbs.

Unter der musikalischen Leitung von Werner Ehrhardt spielt die Kammerakademie Potsdam in Rheinsberg. Der Komödienstoff bildet den ersten Teil der legendären Figaro-Trilogie des Dichters Pierre Augustin Caron de Beaumarchais, der mit Prinz Heinrich befreundet war – und sie wurde als Schauspiel in Rheinsberg bereits gespielt, bevor der Prinz seine erste Frankreichsreise unternahm. Es war nicht weniger als eine der kommerziell erfolgreichsten Opern jener Zeit.

SCHLOSSPARK ALS BÜHNE

Das historische Schlossareal wird beim Festivalsommer 2026 unmittelbar erfahrbar: Beim multidisziplinären Wandelkonzert für die ganze Familie „Auf Entdeckungsreise im Park von Hein-

rich“ folgt das Publikum der La-Fontaine-Fabel „Die Kutsche und die Fliege“ zu unterschiedlichen Pop-up-Darbietungen im Schlossgarten.

Am Folgetag lädt das große Parkfest „Schach mit Philidor: Das musikalische Damengambit“ anlässlich des 300. Geburtstags des Komponisten und Schachmeisters François-André Danican Philidor ein: Livemusik der Rheinsberger Hofkapelle 2026/27 begleitet ein Schach-Event im Orangerieparterre, wo ein Schachbrettmotiv in die Gartenanlage integriert ist. Mutige Besucher können dabei gegen Schachmeister Jonathan Carlstedt antreten.

Ein Höhepunkt im Hecken-theater ist „Midsommar“, das schwedische Sommerfest: Zwischen Live-Acts und schwedischen Spezialitäten zieht nordische Mitsommer-Stimmung in die malerische Kulisse des Schlossparks ein. Das A-cappella-Ensemble Kongero und die belgische Folkband WÖR treffen auf das Jazzduo Irma Neumüller und Seth Sjöström – und schlagen zugleich augenzwinkernd den Bogen zur historischen Verbindung zwischen Rheinsberg und dem schwedischen Schloss Drottningholm. Die Formate stehen exempla-

Die Kammerakademie Potsdam und junge Sänger der Kammeroper präsentieren im Schlosstheater die Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Giovanni Paisiello.
Foto: Clara Evens

risch für die neue künstlerische Handschrift: Sie öffnen den Festivalsommer bewusst für Genreübergreifendes auch jenseits der Klassik.

Zudem stehen auf dem Spielplan: die Open-Air-Operngala unter dem Motto „Surprises für Heinrich“ mit dem Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt und Dirigentin Catherine Larsen-Maguire, die Liederabende „Lieder für Heinrich und Wilhelmine“ sowie das Bundesjazzorchester und die Big Band „Big Brass“.

MUSIKTHEATER VON MORGEN

Den Abschluss des Festivals setzt die Bundesakademie für junges Musiktheater mit „Dollhouse – Eine cute Oper“ von Clemens K. Thomas – einem multimedialen Musiktheaterstück über Identitätssuche im Zeitalter sozialer Medien. Musikalisch treffen Opern- und Operetten-Referenzen auf Pop-Splitter und Live-Elektronik. WS

Das Programm des Festivalsommers

- **Jazz Fetz**, Open-Air-Konzert, Big Band „Big Brass“ und Preisträger der Kammeroper, Dienstag, 30. Juni, 19.30 Uhr, Akademiehof
 - **Operngala**, Open-Air-Konzert, Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt, mit Preisträgern der Kammeroper Schloss Rheinsberg, Donnerstag, 2. Juli, Freitag, 3. Juli, Samstag, 4. Juli, jeweils 19.30 Uhr, Schlosshof
 - **Auf Entdeckungsreise im Park von Heinrich**, Wandelkonzert durch den Schlosspark für die ganze Familie, Samstag, 4. Juli, 14 bis 17.30 Uhr, Schlosspark, Treffpunkt Marstall
 - **Schach mit Philidor: Das musikalische Damengambit**, Parkfest mit Livemusik und Gartenschach, mit der Rheinsberger Hofkapelle 2026/27, Sonntag, 5. Juli, 14 bis 18 Uhr, Schlosspark (Orangerieparterre)
 - **Der Barbier von Sevilla**, Oper von Giovanni Paisiello, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, mit dem Orchester Kammerakademie Potsdam und Preisträgern der Kammeroper, Samstag, 11., Dienstag, 14., Donnerstag, 16., Samstag, 18., Dienstag, 21., Donnerstag, 23., und Samstag, 25. Juli, 19.30 Uhr, Schlosstheater
 - **Midsommar – Schwedisches Sommerfest**, Open-Air-Konzert, mit Kongero, WÖR, Irma Neumüller und Seth Sjöström, Sonntag, 19. Juli, 17 Uhr, Hecken-theater
 - **Opera Bridge**, Multimediales Showcase-Konzert, Donnerstag, 30. Juli, 19 Uhr, Schlosstheater, Eintritt frei
 - **Lieder für Heinrich und Wilhelmine**, Liederabend, mit Preisträgern der Kammeroper, Freitag, 31. Juli und Sonntag, 2. August, 18 Uhr, Spiegelsaal
 - **Blaubart**, Opéra-comique von André-Modeste Grétry, in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, mit der Akademie für Alte Musik und Preisträgern der Kammeroper, Freitag, 7., Samstag 8., Mittwoch 12., Donnerstag, 13., Freitag, 14., Samstag, 15., und Sonntag, 16. August, 19.30 Uhr, Schlosshof
 - **Bundesjazzorchester**, Freitag, 21. August, 19.30 Uhr, Schlosstheater
 - **Dollhouse** – eine Cute Oper, Produktion der Bundesakademie für junges Musiktheater #BAJMT 2026, Samstag, 5. September, 19 Uhr, und Sonntag, 6. September, 15 Uhr, Schlosstheater
- Karten gibt es bei der Musik-kultur Rheinsberg, Tel. 033931/72117 (Montag bis Freitag 10 bis 15 Uhr), online auf www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de, E-Mail: tickets@musikkultur-rheinsberg

KALTENBORN

Der Fall Elias & Mohamed

Der **MAZ-Podcast** über den Doppelmord, der das Land erschütterte.

Realisiert von Ulrich Wangemann, Luis Kuminka & Nadine Fabian (MAZ)

Hier anmelden und alle Folgen hören